



## **W3-Professur „Geodätische Raumverfahren“**

### **GEODÄTISCHES INSTITUT | ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT**

Die Professur vertritt das Fachgebiet der Geodätischen Raumverfahren in Lehre und Forschung. In der Forschung liegen die Schwerpunkte in der Methodik geodätischer Raumverfahren wie GNSS, VLBI, SLR, Satellitenaltimetrie, DORIS und InSAR. Das Arbeitsgebiet umfasst die gesamte Prozesskette von Sensorik über Datenprozessierung bis hin zu Anwendungen in der Modellierung globaler Bezugssysteme, Erdrotation und Geokinematik. Zur Lehrtätigkeit gehören deutsch- und englischsprachige Lehrveranstaltungen in den Fachbereichen Geometrische Satellitengeodäsie (Messmethoden) und geometrische Geodäsie (geodätische Bezugssysteme, Geokinematik) für die Studiengänge Geodäsie und Geoinformatik (M.Sc. und B.Sc.), GEOENGINE (M.Sc.) und Luft- und Raumfahrttechnik (M.Sc.).

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die in mehreren der genannten Forschungsgebiete national und international hervorragend ausgewiesen ist. Erwartet werden weiterhin sehr gute didaktische Fähigkeiten sowie Engagement in der Lehre und akademischen Selbstverwaltung. Die Bereitschaft zur **fakultätsinternen und fakultätsübergreifenden** Zusammenarbeit sowie zu außeruniversitärer Kooperation ist erwünscht.

Es gelten die Einstellungsvoraussetzungen der §§ 47 und 50 Landeshochschulgesetz Baden-Württemberg.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen möglichst als eine pdf-Datei richten Sie bitte bis zum **15.01.2018** an den Vorsitzenden der Berufungskommission, Herrn Prof. Dr. Volker Schwieger, Universität Stuttgart, Institut für Ingenieurgeodäsie, Geschwister-Scholl-Str. 24D, 70174 Stuttgart; [volker.schwieger@ingeo.uni-stuttgart.de](mailto:volker.schwieger@ingeo.uni-stuttgart.de).

Die Universität Stuttgart verfügt über ein Dual Career Programm zur Unterstützung der Partnerinnen und Partner berufener Personen.

Nähere Informationen unter:

<https://www.uni-stuttgart.de/universitaet/arbeitgeber/dualcareer/>



Die Universität Stuttgart möchte den Anteil der Frauen erhöhen. Frauen werden deshalb ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung vorrangig eingestellt. Die Einstellung erfolgt durch die Zentrale Verwaltung.